

**Bericht**

Titel:	OP ohne sterile Lampengriffe
Zuständiges Fachgebiet:	Anästhesiologie
Wo ist das Ereignis passiert?	Krankenhaus
In welchem Bereich ist das Ereignis a...	OP
Tag des berichteten Ereignisses:	Wochentag
Welche Versorgungsart:	Routinebetrieb
ASA Klassifizierung:	ASA III
Patientenzustand:	stabiler Patient zu elektiven PM (Pacemaker)-Implantation unter Lokalanästhesie
Wichtige Begleitumstände:	System und Markenwechsel der OP-Leuchten. Nicht ausreichend resterilisierbare Lampengriffe eingekauft. Nicht für jeden Eingriff stehen ausreichend resterilisierbare Lampengriffe zur Verfügung.
Was ist passiert?	OP ohne sterile Lampengriffe begonnen. Operateur denkt nicht daran, dass keine sterilen Lampengriffe aufgezo-gen sind und fast hin, bemerkt seinen Fehler nicht und operiert weiter.
Was war besonders gut?	<i>leer</i>
Was war besonders ungünstig?	Operateur mit Assistenzarzt alleine am Tisch, ohne OP-Personal, das den Fehler vielleicht bemerkt hätte. OP-Personal tritt nach Schnitt ab und ist dann für Doku und Röntgen zuständig. Im Sieb vor Lampenwechsel gab es sterile Einmal-Lampengriffe, die jetzt nicht mehr kompatibel sind und entfernt wurden.
Wo sehen Sie Gründe für dieses Erei...	OP in Betrieb gegangen, ohne dass ausreichend sterilisierbare Lampengriffe beschafft wurden. Leuchteneinstellung durch Operateur, wenn sterile Griffe vorhanden. Leuchteneinstellung durch OP-Personal.
Wie häufig tritt dieses Ereignis ungefä...	erstmalig
Wer berichtet?	Arzt / Ärztin, Psychotherapeut/in

**Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar**

**Kommentar:**

**Autor:** Prof. Dr. med. Michael St.Pierre in Vertretung des Berufsverbandes Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin (DGAI)

Ihr Bericht enthält einen klaren „to-do-Auftrag“ an ihre Organisation, zeitnah für eine ausreichende Ausstattung mit sterilisierbaren Lampengriffen zu sorgen. In der Meldung wird sehr anschaulich illustriert, dass es sich hierbei nicht um ein fakultatives Problem handelt, sondern dass die fehlende Sterilität des Operateurs durchaus negative Auswirkungen auf die Gesundheit des Patienten haben kann.